

Errata zu Bitz/Ewert (Stand: 31.12.2012) „Übungen in Betriebswirtschaftslehre“ (7. Aufl. 2011)

ÜA: 1.2 (S. 4 und S. 35)

Aufgabenteil c1): In der letzten Aussage ist „insgesamt“ durch „mindestens“ zu ersetzen.

Lösungsteil c1): In den Lösungen zur dritten Aussage ist die Begründung „da es sich um eine Verkaufstransaktion handelt.“ durch „da die hier betrachtete Verkaufstransaktion nicht zur Erhöhung eines Schuldkontos führen kann.“ zu ersetzen.

Lösungsteil c2): Die angegebene Lösung ist durch folgende Lösung zu ersetzen:

„Als richtige Markierungen ergeben sich: ?, ?, ?, ?.

Da sowohl Buchwert und Verkaufspreis als auch das Vorzeichen des Kontostandes (Guthaben/Kredit) des Bankkontos unbekannt sind, können alle vier Aussagen nicht eindeutig beurteilt werden.“

ÜA: 1.28 (S. 70 und S. 71)

Lösungsteil a): Die angegebenen Lösungen sind durch folgende Lösungen zu ersetzen:

„(2) Ordentliches Betriebsergebnis (nach Steuern, nach Zinsen)

(10)	12		(1)	200
+ (7)	+ 4	ODER	+ (2)	+ 20
<u>./. (6)</u>	<u>- 5</u>		./. (3)	- 120
	= + 11		./. (4)	- 30
			./. (5)	- 40
			./. (8)	- 10
			<u>./. (9)</u>	<u>- 9</u>
				= + 11 “

„(5) EBIT (auf der Basis des ordentlichen Betriebsergebnisses)

	Ordentliches Betriebsergebnis (s.o.)	11
+ (8)		<u>+ 10</u>
		= + 21 “

„(6) EBITDA (kompatibel zu (5))

	EBIT (s.o.)	21
+ (5)		<u>+ 40</u>
		= + 61 “

Lösungsteil c): Die angegebene Lösung ist durch folgende Lösung zu ersetzen:

„(1) Für die Umsatzrendite, d.h. den Quotienten aus Jahresüberschuss und Umsatz gilt:

$$\text{Berichtsjahr:} \quad 12/200 = 6,00\%$$

$$\text{Vorjahr:} \quad 17/220 = 7,33\%$$

Die zitierte Aussage ist also unzutreffend.“

„(2) Geht der Umsatz als Nenner des Quotienten stärker zurück als die Zählergröße Jahresüberschuss, so erhöht sich die Relation dieser beiden Größen. Wäre der Umsatz im Berichtsjahr z.B. auf 150 gesunken, dann wäre der Umsatz mit ca. 32% stärker gesunken als der Jahresüberschuss mit 29%. In diesem Fall wäre die Umsatzrendite trotz gesunkenem Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr von 7,33% auf 8% gestiegen.“

ÜA: 2.3 (S. 129)

In der Lösung zu Aufgabenteil d) (2) ist in der linken Spalte unter Mittelherkunft der zweite Zwischenposten „Innenfinanzierung“ durch „Außenfinanzierung“ zu ersetzen. Es handelt sich um einen Druckfehler.

ÜA: 2.4 (S. 81)

In der zweiten Zeile der Aufgabenstellung wird auf eine Aufgabe „F3“ verwiesen. Es handelt sich um einen Druckfehler. Gemeint ist dort die Aufgabe „2.3“.

ÜA: 2.5 und 2.8 (S. 131 und S. 133)

Die Lösung zu Aufgabe 2.8 b) auf S. 133 endet nach dem zweiten Spiegelstrich. Die beiden nachfolgenden Absätze gehören zur Lösung von Aufgabe 2.5 c) auf S. 131.

ÜA: 2.51 (S. 201)

Lösungsteil a2): Die angegebene Gleichung muss lauten: $280 : 20 = 14$.

ÜA: 3.56 (S. 256 und S. 257)

Der angegebene Benzinverbrauch beträgt nicht 10 l auf 10 km, sondern **10 l auf 100 km**. Der unter 4) angegebene Reifenverbrauch von 0,014 GE/km errechnet sich aus **700/50.000** und nicht aus den angegebenen 800/25.000.

ÜA: 4.34 (S. 433)

Lösungsteil b2): Die angegebene Gleichung muss lauten:

$$\text{VaR (97,5\%)} = -0,0723 \cdot 250 = -18,08 \quad \text{bzw. absolut } 18,08 \text{ GE.}$$

Klausur 1 (Lösung zu Aufgabe 4 b1) auf S. 471)

Der zur Berechnung von K_2 verwendete Rentenbarwertfaktor weist einen Wert von **2,673** und nicht von 5,673 auf. Der Kapitalwert K_3 beträgt **+22,68** und nicht $-22,68$.